

„Im Interesse der eigenen und der Sicherheit aller Völker darf unsere sozialistische Gemeinschaft nicht zulassen, daß sich die USA und die NATO eine militärstrategische Überlegenheit verschaffen. Am Beispiel Grenadas kann jeder sehen, wie die USA mit den Völkern umspringen würden, wenn ihnen dies gelänge...“

Initiativen für den Frieden aufzeigen

Natürlich kommt es bei der Anleitung der Propagandisten stets darauf an, sie zu Schlußfolgerungen zu führen und sie zu veranlassen, daß sie dann in ihren Seminaren selbst den Genossen Konsequenzen aufzeigen. Eines kann und konnte gesagt werden: Der Imperialismus kam Ende der 60er Jahre rüch zum Zuge, und er kommt auch heute nicht dazu.

Bei der Durchführung des theoretischen Seminars habe ich besonders darauf hingewiesen, daß gegenwärtig wie auch in der Vergangenheit stets von der sozialistischen Staatengemeinschaft die weitestgehenden Initiativen zur Friedenssicherung ausgehen und gingen. Worauf wurde unter anderem verwiesen?

Da fand, was den im Geschichtsseminar zu behandelnden Zeitabschnitt betrifft, im Juli 1966 die Bukarester Tagung der Staaten des Warschauer Vertrages statt. Hier wurde vorgeschlagen, eine Konferenz aller europäischen Staaten über Sicherheit und Zusammenarbeit einzuberufen. Diese Tagung wurde schließlich in Helsinki durchgeführt und trug wesentlich zur Entspannung in Europa und in der Welt bei.

Da ist das Treffen der höchsten Repräsentanten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages im Juni 1983 in Moskau zu erwähnen. Von hier ging der Ruf in die Welt, das Wettrüsten zu beenden und zur Abrüstung, vor allem auf nuklearem Gebiet, überzugehen.

Und noch ein Fakt war zu nennen. Nachdem die

USA-Imperialisten die Genfer Verhandlungen hintertrieben hatten und mit der Stationierung neuer nuklearer Erstschlagswaffen in europäischen NATO-Staaten mit deren ausdrücklicher Zustimmung begannen, erklärte der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genosse Juri Andropow (veröffentlicht im ND vom 25. 11. 1983), daß die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Länder im Interesse des Weltfriedens gezwungen sind, dieser Gefahr zu begegnen. Zugleich bekundete er jedoch mit aller Bestimmtheit, daß die Sowjetunion nach wie vor dem prinzipiellen Kurs der Einstellung des Wettrüstens treu bleibt.

Den Propagandisten sind Tatsachen dieser Art zum einen praktikable Argumente und zum anderen Anregung, sich im Zusammenhang mit dem vorgegebenen Geschichtsthema noch einmal mit der Vielzahl sozialistischer Friedensvorschläge zu befassen und daran theoretisch die Wesenseinheit von Sozialismus und Frieden nachzuweisen.

Der zweite Schwerpunkt im Anleitungsseminar - die Ergebnisse beim weiteren sozialistischen Aufbau in der DDR - wurde in Verbindung damit behandelt, daß die Stärke des Sozialismus den Frieden sicherer macht.

Wenn die Propagandisten darüber in ihren Seminaren diskutieren, dann, so die Orientierung, immer am konkreten Beispiel. Hier stehen also Fragen der Parteiarbeit im eigenen Bereich, der Entwicklung von Verantwortungsbewußtsein, der weiteren Ausprägung des Klassenstandpunktes bei jedem einzelnen zur Debatte. Selbstverständlich wird dabei immer davon ausgegangen, daß unter den Bedingungen der sozialistischen Produktionsverhältnisse die ökonomischen Gesetzmäßigkeiten bewußt zu beachten sind. Die ökonomische Politik der Partei dient stets dem Ziel, alles zu tun für das Wohl der Menschen.

Helmut Richter

Kreisseminalleiter, Stadtbezirksleitung Erfurt-Süd der SED

Für Propaganda und Agitation

Aufbau, zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zum sozialistischen Wettbewerb.

Format: Pl, Preis: 1,00 M, Bestell-Nr.: 161 363 3, Bezugsmöglichkeiten: DE-WAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen

Ausschneidebogen

Lenin 1870-1924

Dieser Bogen enthält Dokumentarfotos aus dem Leben von Wladimir Iljitsch Lenin und Plakatreproduktionen.

Format: Pl, Preis: 1,00 M, Bestell-Nr.: 171 362 3, Bezugsmöglichkeiten: DE-WAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen.

Faltblatt

Auf Lenins Spuren

In diesem Material wird dargestellt, wie das Erbe Lenins in der DDR bewahrt wird. Es kann sowohl als Wandzeitung als auch ausgeschnitten für die Gestaltung von Agitationsflächen genutzt werden.

Format: Pl, gefalzt auf A4, Preis: 1,30 M, Bestell-Nr.: 171 364 3, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen.

Haftetiketten

W. I. Lenin

Zwei Motive grafisch gestalteter Porträts von W. I. Lenin werden im Kleinformat als Haftetiketten angeboten.

Format: jeweils 7 x 10 cm, 2 Motive im Block, Preis: 1,00 M, Bestell-Nr.: 171 201 3, Bezugsmöglichkeiten: DE-WAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen.

Dia-Ton-Vortrag

„Wladimir Iljitsch Lenin“

In Bild und Ton werden Leben und Wirken Lenins als genialer Fortsetzer des Marxismus, als Schöpfer der Partei neuen Typus und als Begründer des ersten sozialistischen Staates gewürdigt.

68 Dias, 1 Tonband, 1 Textheft, Verleih: Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED.

(NW)